



versorgungsatlas.de
presse-informationen

Die ambulante Versorgung von Patienten mit Herzinsuffizienz verbessern

Fachtagung des Zentralinstituts für die Kassenärztliche Versorgung am 4. Juni 2014 in Berlin

(Berlin · 23.05.2014) Erstmals haben die Wissenschaftler vom Versorgungsatlas des Zentralinstituts für die Kassenärztliche Versorgung in Deutschland (ZI) die leitliniengerechte Therapie der Herzinsuffizienz in der Bundesrepublik untersucht. Basis der Analyse waren die vertragsärztlichen Abrechnungsdaten der Kassenärztlichen Vereinigungen. Die Ergebnisse – regionale und genderbezogene Unterschiede in der Versorgung – stehen im Mittelpunkt einer Fachtagung des Zentralinstituts am 4. Juni 2014 in Berlin.

Jährlich erkranken 200.000 Menschen in Deutschland an Herzinsuffizienz, schätzungsweise 1,5 Millionen – überwiegend ältere – sind betroffen. Das chronische Leiden gehört in Deutschland zu den häufigsten Gründen für eine Krankenhauseinweisung. Die Qualität der ambulanten Versorgung spielt darum eine zentrale Rolle und gewinnt aus demografischen Gründen für die Gesundheitsversorgung zunehmend an Bedeutung.

Eine neue Analyse von Versorgungsdaten des Projekts Versorgungsatlas des Zentralinstituts gibt nun Hinweise auf regionale und genderbezogene Unterschiede in der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Herzinsuffizienz. So erfolgt beispielsweise die medikamentöse Therapie bei Männern leitliniengerechter als bei Frauen. Auch einen leichten Ost-West-Gradient bei den Bundesländern haben die VA-Forscher entdeckt: In den neuen Bundesländern scheinen die Ärzte leitliniengerechter zu behandeln als im Westen der Republik. Behandeln Hausarzt und Kardiologe Patienten gemeinsam, erhöht dies die Leitlinien-treue generell.

Die möglichen Ursachen und Konsequenzen dieser Unterschiede stehen im Mittelpunkt einer Fachtagung am 4. Juni in Berlin. Experten verschiedener Fachrichtungen präsentieren und diskutieren Möglichkeiten und Grenzen der Nutzung von Routinedaten sowie Strategien, wie solche Daten für die Behandlung nutzbar gemacht werden können.

Tagung: Herzinsuffizienz - mit leitliniengerechter Versorgung nicht schlappmachen!

Termin: 04.06.2014 10:00 - 15:30 Uhr

Ort: Kassenärztlichen Bundesvereinigung, Herbert-Lewin-Platz 2, 10623 Berlin

Konferenzraum 1/2

DER VERSORGUNGSATLAS. www.versorgungsatlas.de ist eine Einrichtung des Zentralinstituts für die kassenärztliche Versorgung (ZI). Er wurde institutionalisiert als öffentlich zugängliche Informationsquelle mit Studien zur medizinischen Versorgung in Deutschland. Schwerpunkt der Studien sind regionale Unterschiede in der Versorgung sowie deren unterschiedliche Strukturen und Abläufe. Die Analysen sollen Anhaltspunkte liefern, wie die Versorgung verbessert werden kann. In Diskussionsforen kann jeder Beitrag öffentlich diskutiert werden. Die Analysen der Wissenschaftler des Versorgungsatlasses basieren auf den bundesweiten Abrechnungsdaten der vertragsärztlichen Versorgung in Deutschland. Die Internet-Plattform steht aber auch anderen Forschergruppen zur Verfügung, die ihre Untersuchungen nach einem Peer-Review auf www.versorgungsatlas.de veröffentlichen können.